

JAHRESBERICHT 2015

Mitgliederzahl: In den Sektionen etwa 1200, Einzelmitglieder der IGÖV Schweiz 115

Vorstand IGÖV Schweiz: 10 Personen aus fünf von acht Sektionen. Der Vorstand konnte Hans Meiner für das Amt des Vizepräsidenten gewinnen.

Im Jahr 2015 hatte der Vorstand vier Sitzungen.

Die alljährliche **Präsidentenkonferenz** fand am 15. April im SBB Hauptsitz in Bern Wankdorf statt. Sie dient dem Informationsaustausch über die Tätigkeiten der Sektionen und der IGÖV Schweiz. Es gab zudem ein Referat vom Leiter der SBB Immobilien. Diese ist mit 3500 Gebäuden der zweitgrösste Immobilienbesitzer nach der Armee ist. Die SBB will weg vom Atomstrom. Es hat täglich eine Million Reisende und 195'000 Tonnen Güter auf dem SBB Netz.

Die **Hauptversammlung der IGÖV Schweiz** fand am 15. Juni in Basel mit 45 Teilnehmern statt. Vormittags besuchten wir den Rheinhafen auf einem Schiff mit vorgängigem Referat von Herrn Simon Oberbeck. Danach fuhren wir mit dem Tram nach Weil am Rhein, wo das Mittagessen und der administrative Teil der HV stattfand. Es wird angekündigt, dass eine Erhöhung der Sektionsmitgliederbeträge notwendig werden wird, damit wir aktiver und bekannter werden können. Martin Trippel von Genf wurde neu ab 1. Juli als Geschäftsführer gewählt. Er ersetzt Heinz Surber, der von der Präsidentin mit herzlichem Dank und einem Präsent verabschiedet wird.

Finanzen: Wie schon in 2014 gab es auch 2015 einen Verlust von über CHF 10'000. Hauptsächlich wegen unserem Abstimmungsbeitrag an das 2. Gotthardröhre Nein Komitee. Die geplante Mitgliederbeitragserhöhung ist somit gerechtfertigt.

Internet Homepage: Unsere Homepage wurde von Simon Bischof neu gestaltet. Er hat diese Neugestaltung auch für mehrere Sektionen gemacht. Jede Sektion hat Zugriff zur Homepage der IGÖV Schweiz und den anderen Sektionen. Jedes Mitglied kann sich so über alle Arbeiten der IGÖV informieren. Die IGÖV Schweiz ist seit mehr als einem halben Jahr auch auf Facebook vertreten. Über 500 Personen haben im unsere Arbeiten auf Facebook verfolgt.

Tätigkeiten des Präsidiums:

Die Präsidentin Bea Heim nahm teil

- am Spatenstich des Eppenbergtunnels,
- an der Aktion zur Petition „Rettet den Nachtzug“ und deren Überreichung,
- an der Gründung des Weissenstein-Komitees,
- am Behördentreff Weissenstein-Bahn,
- and der Eröffnung des neuen Cargo-Zentrums in Olten,
- an der Podiumsdiskussion des Tourismusverbandes in Luzern mit Frau Pilloud zum Thema Swispass,
- am Gespräch mit Frau Jeannine Pilloud zum Thema Kundeninteressen zusammen mit Vize-Präsident Hans Meiner,

Bea Heim hat

- zusammen mit der kantonalen Verwaltung Basel die Aktion Sicherheitskontrollen Gefahrgut im grenzüberschreitenden Güterbahnverkehr lanciert
- für die IGÖV CHF 500.- dem Kantonalkomitee Nein 2. Gotthardröhre bezahlt
- Parlamentarische Vorstösse zu folgenden Themen gemacht:

- a) gegen die verkehrspolitische Herabstufung von Grenchen, b) Gefahrgut und Sicherheit, c) Nein zur Schliessung des Weissensteintunnels

Der Vize-Präsident Hans Meiner war an der Konferenz Movimento der Postautos, und der Konferenz über den Grenchenberg-Tunnel.

Er vertritt die IGÖV zudem im SBB Kundenforum. Hauptsächliche Themen: Preisgestaltung und Kundeninformation bei Störungen.

Geschäftsstelle, Martin Trippel:

Martin Trippel nahm an der HV vom VöV Schweiz, sowie an der GV der IGÖV Sektion Bern teil. Er schreibt die Vernehmlassungen zu den Vorlagen des Bundes. Er sendet die Mitteilungen des Bundes und Transportunternehmen an den Vorstand und lässt sie durch Simon Bischof auf die Homepage aufschalten. So sind alle Mitglieder informiert.

Er und Bea Heim beobachten die Medienberichterstattungen und empfehlen den Vorstandsmitgliedern zu einzelnen Themen als IGÖV per Pressemitteilung Stellung zu beziehen.

Die IGÖV Schweiz nahm teil:

- an der Unterstützung des Komitee zum Erhalt des Weissenstein-tunnels, Solothurn – Moutier Bahn, und Mitgliedschaft (Vorstoss Heim),
- im Komitee der FABI Vorlage (CHF 11'000) und 2. Gotthardautobahnrohre Nein Komitee mit CHF 10'000 Beitrag,
- an der Aktion ‚Rettet den Nachtzug‘

Vernehmlassungen:

Wir haben unsere Meinung gesagt zu den Vernehmlassungen und Anhörungsverfahren betreffend

- Fahrplanvernehmlassung,
- Zustand der Eisenbahninfrastruktur,
- Mobilitypricing,
- Trassenpreisanpassung,
- Netznutzungskonzept,
- Güterverkehrskonzept,
- Organisation der Bahninfrastruktur
- Zahlungsrahmen für Finanzierung des Betriebs und Substanzerhalt der Eisenbahninfrastruktur.

Medienmitteilungen:

Wir haben zu folgenden Themen Pressemitteilungen gemacht, von denen mehr als in früheren Jahren, aber doch noch immer zu wenige in der Presse erschienen sind (Tribune de Genève, Le Matin, Tagesanzeiger, Basler Zeitung, 20 Minuten, Soloturner und Tessiner Presse). Mehrere führten zu Interviews in Privatradios:

- Mobilfunk in Zügen,
- Personensicherheit,
- Qualitätskontrolle öV
- 2. Gotthardrohre
- Swisspassprobleme und Datenspeicherung
- NAF,
- Erhalt Weissensteintunnel,
- Mobilitypricing,
- Bahninfrastruktur
- Trassenpreiserhöhung
- Massnahmen des Bundesrates zum alpenquerenden Güterverkehr.

Dieses grosse Arbeitsvolumen wird in 2016 noch verstärkt, um die IGÖV bekannter zu machen, und mehr Ansehen bei den Behörden und Transportgesellschaften zu gewinnen. Unsere regionalen Mitglieder sollen auch davon profitieren.